



## VKF Anerkennung Nr. 22766

**Inhaber /-in**

ABS Sicherheitstechnik Vertriebs- und Service GmbH  
Robert-Koch-Strasse 19b  
55129 Mainz  
Germany

**Hersteller /-in**

ABS Sicherungstechnik GmbH & Co. KG  
55129 Mainz  
Germany

**Gruppe**

246 - Brandschutzabschlüsse für Förderanlagen

**Produkt**

ABS EI 90 SWING

**Beschreibung**

Brandschutzabschluss von bahngebundenen Förderanlagen, D=61,5mm, für den Einbau in Wände und in Decken

**Anwendung**

EI 90  
Bgepr=1320mm, Hgepr=2500mm  
MBW mit geringer Rohdichte  
Anwendung siehe Folgeseiten

**Unterlagen**

MPA, Stuttgart: Prüfbericht '902 0584 000' (27.01.2011), Klassifizierungsbericht '0672-902 1521 000' (04.08.2011), Gutachterliche Stellungnahme '902 2433 000' (15.08.2011), Gutachterliche Stellungnahme '902 1521 000' (20.09.2011), Prüfbericht '902 1522 000' (18.07.2011), Klassifizierungsbericht '0672-902 2573 000' (25.11.2011), Gutachterliche Stellungnahme '902 2902 000' (28.11.2011)

**Prüfbestimmungen**

EN 1363-1, EN 1366-7

**Beurteilung**

Feuerwiderstandsklasse EI 90

**Gültigkeitsdauer**

31.12.2026

**Ausstellungsdatum**

08.09.2021

**Ersetzt Dokument vom**

19.05.2016

Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen

Marcel Donzé

Gérald Rappo



Auskunft über die Anwendbarkeit gemäss den Schweizerischen Brandschutzvorschriften

**VKF Anerkennung Nr. 22766**

**Inhaber /-in:** ABS Sicherheitstechnik Vertriebs- und Service GmbH

**Gültigkeitsdauer:** 31.12.2026

**Ausstellungsdatum:** 08.09.2021

## Direkter Anwendungsbereich

Der direkte Anwendungsbereich für Prüfergebnisse an Förderanlagen und ihre Abschlüsse ist in der EN 1366-7 Kap. 13 beschrieben. In diesem Abschnitt sind die wichtigsten Regeln für zulässige Änderungen von Ausführungen gegenüber den Probekörpern angegeben. Diese Veränderungen können durchgeführt werden, ohne dass der Auftraggeber eine zusätzliche Beurteilung und/oder Berechnung benötigt.

### BETRIEBSART

- Prüfergebnisse eines Abschlusses für eine Förderanlage, der in einer Wand mit vertikaler Öffnungsrichtung geprüft wurde, gelten bei ansonsten identischen Abschlüssen für Förderanlagen auch für solche mit horizontaler Öffnungsrichtung.
- Prüfergebnisse eines Abschlusses für eine Förderanlage, der in einer Wand mit horizontaler Öffnungsrichtung geprüft wurde, gelten bei ansonsten identischen Abschlüssen für Förderanlagen auch für solche mit vertikaler Öffnungsrichtung.

### ZULÄSSIGE GRÖSSENVERÄNDERUNGEN

Der Umfang der zulässigen Grössenveränderung hängt davon ab, ob die Klassifikationszeit gerade erreicht wurde (Kategorie A) oder ob eine längere Zeit (Kategorie B) erreicht wurde. Grössenverminderung ist für alle Torarten zulässig.

- Grössenzunahme siehe erweiterter Anwendungsbereich

### WERKSTOFFE UND KONSTRUKTIONEN

Sofern es im folgenden Text nicht anders angegeben ist, muss die Konstruktion der Tor- oder Abschlusseinrichtung gleich der geprüften sein. Die Anzahl der Torflügel und die Betriebsart (z.B. Drehflügeltor, Schiebtür usw.) dürfen nicht verändert werden.

#### Konstruktionen aus Stahl

- Die Masse der Umfassungszargen aus Stahl dürfen vergrössert werden, um sie an erhöhte Tragkonstruktionsdicken anzupassen. Auch die Dicke des Stahlblechs darf bis 25% erhöht werden.

#### Dekorative Oberflächenbehandlungen

- Wo ein Beitrag zur Feuerwiderstandsfähigkeit des Tores durch einen Farbanstrich der Oberflächen nicht zu erwarten ist, sind alternative Anstriche zulässig und dürfen auf Torflügel und Zargen aufgebracht werden.



Auskunft über die Anwendbarkeit gemäss den Schweizerischen Brandschutzvorschriften

**VKF Anerkennung Nr. 22766**

**Inhaber /-in:** ABS Sicherheitstechnik Vertriebs- und Service GmbH

**Gültigkeitsdauer:** 31.12.2026

**Ausstellungsdatum:** 08.09.2021

---

## Erweiterter Anwendungsbereich

Der erweiterte Anwendungsbereich richtet sich nach folgendem Dokument:

Prüfbericht MPA Stuttgart, Nr. 902 0584 000 vom 27.01.2011

- Grössenzunahme bei Einbau in Wand:  
Bmax=1518mm      Hmax=2875mm      Amax=3.96m<sup>2</sup>

Gutachterliche Stellungnahme MPA Stuttgart, Nr. 902 2433 000 vom 15.08.2011

- Grössenreduzierung bei Einbau in Wand:  
2.) Unbegrenzte Grössenreduzierung

Gutachterliche Stellungnahme MPA Stuttgart, Nr. 902 2902 000 vom 28.11.2011

- Grössenzunahme bei Einbau in Decke:  
4.) Bmax=1070mm      Hmax=2000mm      Amax=2.14m<sup>2</sup>  
4.) Bmax=1230mm      Hmax=2300mm      Amax=2.57m<sup>2</sup> \* \* mit zusätzlicher Verriegelung
- Grössenreduzierung bei Einbau in Decke:  
3.) Unbegrenzte Grössenreduzierung